

312/I

K. N. V.

Anfrage

des

Abgeordneten Skaret und Genossen an die Staatsregierung über den Aufenthalt von Angehörigen der Familie Parma in Deutschösterreich.

Nach Zeitungsnachrichten weisen die Brüder Sixtus und Franz Xaver Parma in Deutschösterreich. Der Aufenthalt dieser Angehörigen der mit den Habsburgern so enge verbundenen Familie hat breite Bevölkerungskreise beunruhigt, die hinter der Anwesenheit des Prinzen Sixtus abermals eine politische Mission vermuten.

Es wird erzählt, daß von den beiden Herren einer als belgischer Offizier auftritt, also auf Grund des Waffenstillstandsvertrages das Recht zum Aufenthalt beansprucht, während der andere behauptet haben soll, unter dem besonderen Schutze der französischen Mission zu stehen. Es ist nicht glaublich, daß Frankreich es für zulässig hält, seinen politischen Einfluß bei uns dazu zu verwenden, solchen Personen den Aufenthalt in Wien zu ermöglichen, deren Anwesenheit in unserer Republik die Öffentlichkeit beunruhigt und leicht zu unerwünschten Zwischenfällen führen kann.

Die Gefertigten stellen daher an die Staatsregierung die Anfragen:

„1. Ist die Staatsregierung in der Lage, die Prinzen Sixtus und Franz Xaver Parma als lästige Ausländer aus Deutschösterreich auszuweisen?“

2. Ist es richtig, daß diese Prinzen unter dem besonderen Schutze der französischen Mission nach Wien gekommen sind? Ist schließlich, falls dies zutreffen sollte,

3. die Staatsregierung bereit, die Mission der französischen Republik darauf aufmerksam zu machen, daß die Anwesenheit von Mitgliedern der Familie Parma der Bevölkerung der deutschösterreichischen Republik ebenso unerwünscht ist, wie es dem französischen Volk unerwünscht wäre, wenn Angehörige von französischen Prätendentenfamilien unter dem Schutze einer ausländischen Macht in Frankreich Aufenthalt nehmen wollten?“

Wien, 22. März 1920.

Th. Meißner.
Erene Sponner.
Weiser.
Dannereeder.

Prost.
Kausch.
Wizany.
Schneidmabl.

Bogl.
Adler.
Hohenberg.
W. Scheibin.

J. Skaret.
Hueber.
Högl.
Hafner J.

Österreichische Staatsdruckerei. 39520